

Adalbert Graßmück †

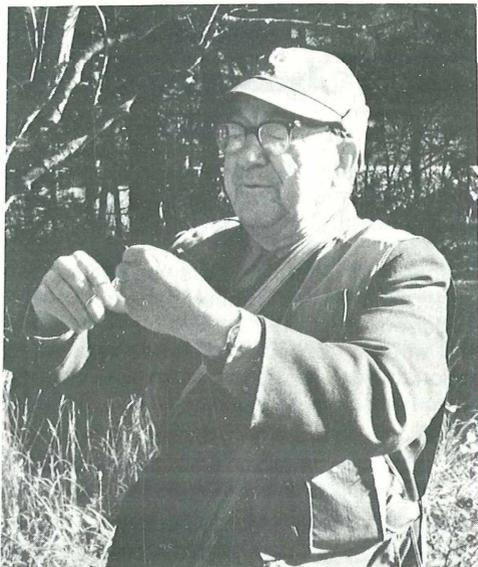
Adalbert Graßmück, Ehrenpräsident der Österreichischen Fischereigesellschaft, ist am 3. Juni 1988 im 85. Lebensjahr gestorben.

Adalbert Graßmück trat im Jahre 1921 der Österreichischen Fischereigesellschaft bei und wurde bereits in den 30er Jahren in den Vorstand kooptiert. Über 20 Jahre, von 1963 bis 1983, bekleidete er die Funktion eines Vizepräsidenten, und als Bewirtschafter betreute er unsere Reviere March, Melk, Fischa und Pielach. Es wurden ihm alle Ehrungen zuteil, die die Österr. Fischereigesellschaft zu vergeben hat: das silberne und goldene Mitgliedsabzeichen, der goldene Ehrenring und die Ehrenmitgliedschaft. 1985 wurde er zum Ehrenpräsidenten unserer Gesellschaft ernannt.

Mit dem Tod Adalbert Graßmücks endet ein Leben für und mit der Fischerei. In der glücklichen Lage, seinen Beruf mit dem Hobby verbinden zu können, vermittelte er Generationen von Jungfischern seine Passion. Von 1958 bis 1983 fungierte er als Instruktor bei den traditionellen Fliegenfischerkursen an der Pielach.

Er selbst vollbrachte sportliche Höchstleistungen im Ziel- und Weitwerfen mit der Fliegenrute, und seine Erfolge beim Huchenfischen in der Zwischenkriegszeit sind zur Legende geworden.

Graßmück interessierte sich auch für den Gerätebau und hatte mit seinen gesplißten Fliegenruten, den Stahlrohrspinnstöcken und den Rollen großen Erfolg; 1978 zog er



sich altersbedingt aus dem Geschäftsleben zurück.

Solange es sein Gesundheitszustand erlaubte, widmete er sich seinem geliebten Sport, und bis zu seinem Tod verfolgte er interessiert die Aktivitäten unserer Gesellschaft.

Wir haben in Adalbert Graßmück nicht nur einen hervorragenden Lehrmeister und erfahrenen Bewirtschafter verloren, sondern auch einen lieben und treuen Freund, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren wollen.

Der Vorstand der
Österr. Fischereigesellschaft
gegr. 1880

Das Herbstabenteuer '88 für alle Sportfischer:

Noch schnell zum Silberlachs-Fischen nach Britisch-Kolumbien!

Im Oktober in die Tweedsmuir Lodge am Atnarko- und Bella-Coola-Fluß. Tausende Silberlachs (Coho) (bis 12 kg) ziehen den Fluß hoch!

Für Schnellentschlossene gibt es 14 Tage für öS 29.900,-

Flug, Leihwagen, Benzin, Unterkunft und teilweise Verpflegung inbegriffen (ab München). Dazu noch kompetente Reiseleitung.

Telefonische Auskunft: **0 66 2 / 75 97 23, 22 77 63**

Große, wilde Forellen und Saiblinge werden selbstverständlich zusätzlich gefangen. Die Beute kann geräuchert werden (zum Mitnehmen)!

Termin: Ende September bis ca. 10. Oktober 1988

Es handelt sich hier um ein kombiniertes, sehr günstiges Angebot mit Stadtbesichtigung in Vancouver und Fahrt im Leihwagen durch die schönste Gegend Kanadas.